

Parteien wieder von Matke zurückgezogen wurden, weil die Besote mit den Forderungen nicht im Einklang zu bringen waren. Umlich 22000 East. Raffinierter Zucker. Dem letzten Angebot namentlich von Gem. Zuder find nur geringe Frage gegenüber und konnten sich Beide nicht voll beaufzugen. Seitliche Postungen. Rohzuder per 100 Kilo: Romzuder 96%, Mt. 39.20, Rendement 88%, Mt. 37.20 - 37.80, Rohzucker 97%, Rendement Mt. 30.80 - 31.00. Raffinierter Zuder p. 100 Kilo: Raffinade I. Mt. 51.50, Meis II. Mt. 51.00, Gem. Raffinade I. Mt. 48.00 - 50.00, Meis I. Mt. 46.50 - 47.00, Melasse zur Unterdzuckerung Mt. 7.40 - 8.40.

Die getrenn erschienenen Mittheilungen über den answärtigen Handel des deutschen Kolonialgebietes im Dezember und im Jahre 1886, welche bekanntlich nur über die Mengen Auskunft geben, sind betröndend. Im Dezember hat sich besonders die Ausfuhr von Eisen und Stahl und Eisen- und Stahlfabrikaten gut entwickelt, in erster Linie von Schweden und Estland. Für andere Erzeugnisse der Metallindustrie war das Ergebnis weniger betröndend. Von Eisenblech ist im Dezember die Ausfuhr nach Italien, Spanien, in ganzen Jahre blieb aber die Ausfuhr bedeutend hinter dem Vorjahre zurück. Die Ausfuhr von Zuder ist im Dezember und im ganzen Jahre getrieben und von Melasse bedeutend gefallen. Auch von Maschinen blieb die Ausfuhr zurück. Lokomotiven und Lokomotivwagen wurden im Dezember in bedeutend vergrößertem Umfange exportirt. Auch von Papier ist die Ausfuhr erheblich gefallen, aber von Bier gefallen; im ganzen Jahre wurden 318,195 Doppelcentner weniger, als im Jahre 1885 ausgeführt. Die Einfuhr von Petroleum ergröbt im Dezember ein bedeutendes Minus. Besonders bemerkenswerth ist die im Jahre 1886 stattgehabte Einfuhr von Weizen, Roggen, Gerste und Hafer, welche sich insgesamt mit 7,280,711 Doppelcentnern oder 37,60 pCt. berechnen.

Der französische Akademie liegt eine Studie über einen in der europäischen Welt nicht Schiffsahrt auf dem Eismeer und Eisberg vor. Die Kosten für den Bau eines solchen Schiffs, welches das Mittelmeer und der perichinen Meerestheile verbinden und den Weg nach Indien am fests Eise abkürzen würde, werden auf die Höhe von etwa 60 Mill. Frs. Schätz. berechnet.

* Wie das „Frankf. Journ.“ vernimmt, hat die Deutsche „Romero-Sompanie“ ihr Aktienkapital um 500,000 Mark erhöht.

* Magdeburg, 4. Februar. Zunderbergt. Romzuder excl. von 96 Mt. 19.80, Romzuder excl. 88 Gr. Rendem. 15.70, Rohzucker excl. 75 Gr. Rendem. 16.50, Meis. - Gem. Raffinade Mt. 51.00, Meis I. Mt. 51.00, Meis II. Mt. 23.50. Still. - Bodenunters im Rohzucker Mt. 218,000 Centner. - Rohzuder I. Produkt Romzuder I. a. B. Hamburg pr. Februar 10.45, März bes. pr. März - 10.70, März bes. 10.70, März bes. pr. April-Mai 10.77, März bes. 11.05, März pr. Juni-Juli 11.00, März bes. 11.25, März pr. - sich ausbreiten.

Verchiedenes.

* Zum Untergang der „Rapunda“ werden nach und nach einige Einzelheiten bekannt. Ein Telegramm aus Bahia vom 31. Januar Vormittags berichtet, daß ein Theil der Mannschaf und Passagiere gerettet, 203 Personen aber umgekommen seien. Unten 1. Februar berichten ferner Lloyd's Agenten aus Bahia, daß ein Theil der Mannschaf und Passagiere der „Rapunda“ dort gelandet seien. Die Namen derselben sind bis auf „Weid's“ durchweg englische. Alle Frauen sind angekommen. Weitere Passagiere und Mannschaftheile scheinen in Rio und Macao gelandet zu sein, so daß sich der Verlust an Menschleben noch nicht genau feststellen läßt. - Die „Rapunda“ war von den Kronagenoten gehortet worden, um Auswanderer nach Westaustralien zu befördern, und legte am 18. Dezember v. J. von Plymouth. Das Schiff hatte schon mehrere Reizen nach Australien und Passagieren gemacht. Die meisten Passagiere, darunter eine Anzahl irischer und idottischer Landleute, kamen erst am 18. Dezember in Plymouth an Bord. Mehrere Personen, die ebenfalls die Reize mit der „Rapunda“ antraten wollten, hatten zurückbleiben müssen, so ein Mann, welcher am Tage vor der Abfahrt den Arm brach, sowie eine Familie, in welcher Krankheit ausgebrochen war. Nur zu erwähnen eine aus sechs Personen bestehende Familie Boland, John Marten, eine Familie Roberts (vier Personen), eine Familie Waller (drei Personen), Frau Weiß und Charlotte Adams. Unter der Mannschaf konnten dem Namen nach folgende Ausländer sein: Matroien D. Abrahamson, J. Wallberg, G. Kinger, M. Anderson, Reichsmatrose W. Norman, Zwischendeckwache D. Cuijip und G. W. Stephens. Marrojen John Mann, Charles Myers, G. Hodgland, und J. Edwards. - Der Unglücksnachricht von der „Rapunda“ gefell sich in kurzem Umfange eine zweite. Nach Depeschen aus Australien ist auch der Dampfer „Keilonarra“ auf der Fahrt von Sidney nach Brisbane durch Zusammenstoß gesunken.

Lehrlingsgesuch.

Ein Lehrling von achtbaren Eltern wird jetzt oder zu Oftern angenommen.

Joh. Ballhause.

Giebelsteinen, Neißstraße 6.

Auch ist daselbst eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Zwei Kellnerlehrlinge sucht

G. Heinrich, Paradeplatz Nr. 4.

Lehrlingsgesuch.

Für meine Destillations- und Colonialwaaren-Handlung suche ich zu Oftern unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit entsprechender Schulbildung. Kost und Logis im Hause.

Julius Bethge.

Halle a. S., Leipzigerstraße 2.

Ein tüchtiges Mädchen

mit guten Attributen für Küche und Haus, sucht zum 1. April.

Frau Bethge.

Leipzigerstraße 2.

wobei die Besatzung sammt allen vierzig Passagieren das Leben verloren.

* Ein furchtbarer Mordmord wurde in Palermo begangen. Eine gewisse Michela Mazzola, Wittve mit mehreren Kindern, hatte, wie von dort geschrieben wird, vor Jahren einen gewissen Maavello geheiratet, aus welcher Ehe auch Kinder entsprossen. Diese wurden nun die entschiedenen Liebhaber der Mutter, und die Kinder erster Ehe, zumal die älteste Tochter Victoria, hatte viel von den Tugenden ihrer Mutter zu leiden. Gestern Abends nun trat Victoria in das Zimmer ihrer mit den jüngsten Kindern spielenden Mutter und schloß eine Pistole auf sie ab. Die Klingel drang in das Herz und Michela Mazzola blieb sofort eine Leiche. Damit nicht zufrieden, nahm die Mörderin ein Messer und schnitt der Leiche den Kopf ab, sich dabei an die schreienden Kinder mit den Worten wendend: „Das ist der Lohn für ihre Liebe zu Euch!“ Die jugendliche Muttermörderin wurde seltsamgenommen und erwiderte, beim Verhöre befragt, ob sie ihre gräßliche That bereue: „Nein, es thut mir nur leid, daß sie so schnell hin war!“

* Wie immer gewöhnt auch die diesjährige „Preisliste der durch das kaiserl. Postgesetzamt in Berlin und die kaiserl. Postanstalten des deutschen Reichspostgebietes zu herausgegebenen Zeitungen“ einen interessanten Einblick in das Zeitungswesen. Dieselbe zerfällt in zwei Abteilungen. Während die erste Abtheilung 6416 Blätter in deutscher Sprachensprache enthält, verzeichnet die zweite 3159 in fremden Sprachen herausgegebene Zeitungen. Gegen das Vorjahr ist das ein Mehr der in deutscher Sprache erschienenen Blätter von 269 und derjenigen in fremden Sprachen herausgegebenen von 157. Von den 6416 deutschen Blättern entfallen unter Andern auf Berlin 506, Leipzig 276, München 124, Stuttgart 100, Dresden 96, Hamburg 82, Glog-Bohringen 40, Wien 244, Prag 18, Pest 12, Amerika 76, Rußland 15, Luzernburg 14, England 3 Italien, Niederlande Paris je 2 und Rumänien 1. Von den in 31 verschiedenen fremden Sprachen herausgegebenen Blättern erhebt die größte Zahl derselben in französischer Sprache, und zwar 1132 (Paris 660, Glog-Bohringen 16, Berlin 5, Leipzig 3); die nächstgrößte in englischer, 952 (London 558, New-York 118, Berlin 3). Für die übrigen fremden Sprachen erhebt sich nachstehende Reihenfolge: die dänische (178), die italienische (175), die holländische (161), die schwedische (137), die polnische (97), die norwegische (72), die russische (53), die spanische (48), die rumänische (31), die ungarische (27), die griechische (18), die lithuanische (7), die wendische (6), die finnische (5), die ruthenische und slowenische (je 4), die hebraische, persische, romanische, serbische und türkische (je 3), die kroatische (2), die armenische, bulgarische, lateinische und slowakische (je 1).

* Ein sehr edliches Unpflad auf der Giesbahn ereignete sich am Sonntag in Malen bei Bienenitz in Italien. Auf einem Zuge verunglückte 25 junge Leute mit Eisenbahn, als plötzlich die Eisenbahn einbrach und alle bis auf einen hinführten. Alle 24 darunter 4 Weiber, erlanten.

* Wenn die Kriegsgeschichte geeignet sind, Handel und Verkehr lahm zu legen, so giebt es doch auch Fälle, in denen dieselben eine entgegengelegte Wirkung ausüben. Kauff sich da unlängst ein Bäckerlein, wie aus dem obigen berichtet wird, um während des Krieges seinen Hunger zu leiden, zwei Centner Stochfisch, 1 Centner Zuder, 25 Pfund Kaffee, eine Quantität Mehl und andere Spezereiwaren, so daß er im Ganzen eine Rechnung von über 100 Mark zu bezahlen hatte. Doch, „wenn Herz und Mund sich laßen, muß die Nase auch was haben“, das läßt sich unter Bäckerlein gelagt sein und vermehrt seine Einkünfte noch um einen halben Centner Schnupftabak, weil er auch während des Krieges seine Pfeife nicht missen will.

* Schwarzer Peter. Unflüchtig der Wiederkehr des Todestages Franz Deak's (29. Jan.) bringt das „N. Westf.“ einen Mithridat auf das Leben des großen ungarischen Patrioten mit einer sehr launigen Anekdote. Eine derselben mag hier wieder erzählt sein: Als Deak 1825 Minister war, kam ein Kaufmann aus Koniza, den er seit lange kannte, zu ihm und wollte wissen, ob er den Koniza-Weintrauen trauen könnte, er habe große Erfahrungen gemacht. Deak sagte ihm, er könne auf diese Frage keine Antwort geben, aber er frage, ob der Kaufmann das Schwarze-Petertrinken kenne? Dieser antwortete: „Freilich!“ „Dann wollen Sie“, fuhr Deak fort, „daß der Weintrauen, der den schwarzen Peter nicht weiter zu geben verstand.“ Der Kaufmann empfahl sich. Zwei oder drei Jahre später kam ein Bekannter Deak's aus Koniza zum Weintrauen in die „Königin von England“, wo Deak wohnte, und sagte, er habe einen sonder-

baren Auftrag an Deak; der reiche Kaufmann lasse ihm sagen, er habe gute Geschäfte gemacht und sei bloß mit 6000 Gulden schwarzer Peter geblieben.

* Wie gefährlich es ist, sich von Hundten ledig zu lassen, beweist wieder nachstehender Vorfall, der eine Familie in Schlotheim in tiefe Trauer versetzt. Der 26jährige Sohn des Maurermeisters Scherzberg hatte vor langer Zeit eine Wunde an einem Finger der linken Hand, die von einem Hunde beletzt worden war. Dadurch sind Eier, aus denen sich Hundentwürmer entwickelten, in den Körper des Beweunerswertigen gelangt, von welchen einer sich in der Leber festsetzte, von wo er seinerzeit durch eine schwierige und schmerzvolle Operation in der Klinik zu Göttingen entfernt wurde. Nach Aussage der Professoren sollen noch mehr derartige Würmer im Körper des Unglücklichen enthalten sein, die jedoch nicht aufgefunden werden konnten und 7 Wochen nach der Operation den Tod desselben herbeiführten.

* Das kluge Lieschen! Lieschen: Mama, der kleine Wally will durchaus seinen Drei ehen; darf ich ihm nicht ein wenig von meinem Bort geben? - Mama: Aber nicht bei dem nicht, daß Wally noch seine Zähne zum Reuen hat? - Lieschen: „Das ist wahr, Mama, aber ich kann ihm ja die Drogen holen, die im Schlafzimer auf dem Nachtschiff liegen.“

Telegraphische Nachrichten.

Wien, den 5. Februar. Das Amtblatt veröffentlicht das Pferdeausfuhrverbot für sämtliche Grenzen des österreichisch-ungarischen Zollgebietes.

Rom, 4. Februar. (Ausführlichere Meldung.) Demutirtenamer. Sofort nach dem Beginn der Sitzung nahm der Minister des Auswärtigen, Graf Robiano, das Wort zu der Erklärung, daß es ihm nicht igner falle, zuzugeben, daß keine jüngsten Verhandlungen in der Kammer, welche die Ereignisse nicht entpochen hätten, unglücklich gewesen seien. Er habe damals geglaubt, Italien müsse besonders in der gegenwärtigen Situation Europas zeigen, daß die Aktion in Massofah nur eine sekundäre Episode sei, welche die Aktion Italiens in Europa nicht behindern könne. Jetzt handle es sich um die Sicherheit der Truppen in Massofah, um das Ansehen Italiens und um gegenseitig mühten alle Beronenationen vermindern. Der gegenwärtig erklärte, daß die Aktion in Massofah in Massofah urtheile, die vollständigen Dokumente abwarten und darauf eine Enquete veranlassen. Der Ministerpräsident Depretis behauptet, daß die Kolonialpolitik der parlamentarischen Parteien ein Verlangen habe, welche die Aktion in Massofah in Massofah urtheile, die vollständigen Dokumente abwarten und darauf eine Enquete veranlassen. Der Ministerpräsident Depretis behauptet, daß die Kolonialpolitik der parlamentarischen Parteien ein Verlangen habe, welche die Aktion in Massofah in Massofah urtheile, die vollständigen Dokumente abwarten und darauf eine Enquete veranlassen.

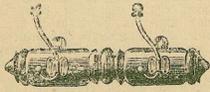
Konstantinopel, 4. Februar. Der Sultan empfing heute Sr. Exzellenz Graf Robiano, den er in einer andermaligen Privatanzien und theilte demselben dabei mit, daß der Großvezier und der Minister des Auswärtigen beauftragt seien, mit ihm über die Lösung der ägyptischen Frage zu verhandeln.

London, 4. Februar. Unterhaus. Abgeordnete. Gremer beantragt ein Amendement, in welchem die sofortige Nennung des Capitens verlangt wird. Unterhausführer Ferguson bestritt, daß die Annahme eines Capitens in England die auswärtigen Angelegenheiten irritire. Die auswärtigen Mächte hätten von einer Resolution auf England in Bezug auf die Dauer der Okkupation Abstand genommen. England habe gezeigt, daß es in Egypten für die Wohlfahrt Egyptens und der gemäßigten Politik wirke und bereit sei, sich auf das Bestehen der Neutralität Egyptens und des Englands zu beschränken. Die Okkupation Englands seien die Herstellung des finanziellen Gleichgewichts, die Herstellung einer geordneten Verwaltung, die Verstärkung des Zustandes der Bevölkerung, die Erwidmung einer Verfassung, aber gar zu große Verlangung unteres Capitens verlangte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständigung mit den Mächten und wollen nicht die Neutralität des Capitens, sondern die Neutralität der Mächte. Ebenfalls werden wir über Egypten die Suprematie des Sultans, als des Hauptes der mohammedanischen Religion, anerkennen. Ferguson wies auf die bereits gemachten Fortschritte hin und sagte hinzu: Wir sind betreffs Capitens eine Verständ

Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2,
Geiststrasse 29,
empfeht
sein bedeutendes Lager der feinsten
Braunschweiger Gemüsc-
conserven zu Fabrikpreisen,
vorzögl. rhein. Compot-
früchte in eleg. Gläsern u. Dosen,
K. weisse amerik. Ring-
äpfel, franz. u. ital. Frü-
ellen, französ. u. röm.
Pflaumen, Frucht-Gelées
u. Marmeladen, Feissel-
beeren mit Zucker, feinste
Senf- und Pfeffergurken,
süsse Blutorangen, Mes-
siner u. Valentin-Apfel-
sineen, Krachmandeln à
la princesse, Traubenro-
sinen, Datteln, Feigen,
candirte Früchte.

Carl Th. Plötz,
52 gr. Ulrichstr. 52
empfeht

Garderoben-Leisten,
7. gedrehte polirte Leisten
mit Solinger Nähen.
3 4 5 Haken
45 s 60 s 75 s



Garderoben-Leisten
(wie oben)
Nähen mit aufgeschraubten Porzellan-
Näpfeln.
3 4 5 Haken
60 s 80 s 1 M.

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.

W. Baumann,
Conditorei,
Honigkuchen- und Zuckerverfahren-Fabrik.
Bäckerei.

Halle a/S., Alter Markt 5,
empfeht täglich frischen **Kranz-, Hal-
loren-, Asch- und Altkolnische
Napfkuchen, Theegebäck,
Pannkuchen, Cacao, Chokoladen-
u. Chokoladenpulver, Zwie-
bel-, Althee- u. Sahnenbonbon,
Torten, Eis** werden auf Bestellung
pünktlich ausgeführt.

Alter Markt 5
empfeht
Reines Roggenbrot
35 Pfd. für 3 M.

Gleichzeitig empfehle ich meinen geehrten
und werthen Kunden **Weizen- u. Rog-
genmehl** zur Selbst-Bäckerei, auch wer-
den **Haushälter** angenommen.

Reelle Bedienung.
Billige Preise.

Speckkuchen ff.
jeden Sonntag frisch in der Bäckerei von
A. Scope, Landwehrstraße 16.
Sonntag frische **Pfann- und Spritz-
kuchen,** von 9 Uhr **Speckkuchen**
empfeht die

Conditorei & Café
von
Carl Hoffmann,
gr. Klausstraße.

Haus-Verkauf.

Das Haus Brüderstraße 11 ist zu
verkauften. Näheres Brüderstr. 10.
Ein ff. Grundstück, wozüglich mit Gar-
ten (Pferdeabstallung) zu kaufen gesucht. Off.
L. a. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sonntag früh
trifft eine Sendung **fetter Bullen**
und **Rinder** ein
Wieshof gold. Krone am Bahnhofs 6.
Rummel.

Ein schöner großer
Zughund
zu verkaufen ff. Ulrichstraße 32.

Vorläufige Anzeige!
Neues Theater.

Dienstag den 15. Februar

Grosser Volksmaskenball.

Salon Rosenthal.

Sonntag den 6. Februar 1887

Humoristische Vorstellung

der

Duetlisten und Quartettfänger

Herren

Treumer u. Hermanns.

Sensationell! Es gelangen die neuesten Solis und Lacherfolg!
Anfang 8 Uhr. Alles muss lachen! Entrée: 25 Pfg.
G. Treumer.

Evangelischer Bund.

Auf Veranlassung des provinzialen Vorstandes des **Evangelischen Bundes**
zur **Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen** haben in der Provinz
Sachsen die Herren **Superint. Faber** in Magdeburg für den Reg.-Bezirk Magdeburg,
Oberpfarrer Dr. Martinus in Dornitzsch bei Torgau für den Reg.-Bezirk Merseburg
und **Pfarrer Dr. Barwinkel** in Eurtz für den Reg.-Bezirk Erfurt die Vorbereitungen
zur Bildung eines provinzialen Zweigvereins übernommen.

Für die hiesige Stadt und ihre Umgebung wird Herr **Superint. D. Förster** die
Liste der Mitglieder und der geschätzten Jahresbeiträge (nach § 1 des vorläufigen Statu-
tes „von mindestens 1 Mark“) führen. Wir bitten daher Beitritts-Erklärungen schrift-
lich oder mündlich an Herrn **Sup. D. Förster** abzugeben. Auch ist derselbe bereit,
dies vorgezogen wird, feinerzeit bei den Mitgliedern einzusehen zu lassen. Beitritts-Erklä-
rungen nehmen auch die übrigen Unterzeichneten zur Uebermittlung an Herrn **D. Förster**
entgegen. Von sämtlichen Unterzeichneten können Exemplare des Entwurfs und des vor-
läufigen Statutes des **Evangel. Bundes** zum Zweck unserer Orientierung bezogen werden.
Halle, den 3. Februar 1887.

D. Förster, Superintendent.
D. Beyschlag, Prof. **Göbel**, Conf. Rath. **Kunth**, Pastor. **Prof. Dr. Nasemann**, Direktor. **D. Riehm**, Prof. **v. Voss**, Geh. Regierungsrath. **Wächler**, Pastor. **Dr. Wohlrahe**, Rektor.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Pensionat.
Halle a. S., Friedrichstraße 9.

Der Unterricht umfasst die **gewählte Nadel- u. Kunstarbeit**, das **Zuschnei-
den der Wäsche und Garderobe, Maschinennähen, Buchführung, Schön-
schreiben, Rechnen, Deutsch, Literatur, fremde Sprachen** u. s. w. Auf Wunsch
wichtigste Ausbildung. Nähere Auskunft und Prospekt durch die Vorleserin
Elise Wildhagen.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen
Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Pr. 3 M.
Lege es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende ver-
danken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in Leipzig,
Neumarkt Nr. 34, sowie durch
jede Buchhandlung.

Gasthof-Verkauf.

In einem **fabrikartigen** an der Landstraße
1/2 Stunde von Eisenach belegener, frequen-
ter gr. **Gasthof** mit Tanzsaal, Scheune, vie-
len Stallungen, Brauhaus, 2 gr. Felsen-
teuern, Obst- und Gemüsegarten, einiger
Logis- und Schlachtgerechtheit, ist für den
billigen Preis von 5500 Thalern incl. voll-
ständ. neuen Inventar sofort zu verkaufen
und bis zum 1. April c. zu übernehmen.
Auf nach Uebereinkunft, sehr passend für
junge Defonomen, Metzger, Brauer u. Vieh-
händler, erstere, wenn sie neben Gast- noch
Landwirtschaft betreiben wollen, können ein
angrenzendes Gut von circa 120 Acker
Land, Wiese und Wald noch zu kaufen be-
kommen. Reflekt. erfahren Näheres unter
M. P. postlagernd **Wutha**.

Hofjäger.
Heute Sonntag Abend sind meine
Lokalitäten größerer Festlichkeiten
halber geschlossen.
L. Eberhardt.

Franziskaner-Halle.
Heute Sonntag Abend **Moorturle-Suppe**
und **Speckkuchen** von 6 Uhr an.

3 D.
112 L. I. u. N. C.

**Generalversammlung
der Schuhmacher-Zimnung**

Montag den 7. Februar Abends 8 Uhr.
Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht der Prüfungskom-
mission.
2. Mitteilung des Zimnungs-Ausschusses.
3. Verschiedene Mittheilungen.
Um allseitiges Erscheinen der Mitglieder
bittet

Generalversammlung
(S. H. N. 75.)

der nat. Kranken- und Sterbekasse der
Droschkentischer und vermandten Berufs-
genossen **Montag den 7. Februar Ab.**
9 1/2 Uhr im **Restaurant zum Fürsten-
thal.**
Kassenbericht pr. Januar.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Die örtliche Verwaltung.

5 T.
12./2. S7. 6 1/2. L. A. T.

Vorläufige Anzeige.
Sonntag den 27. cr. Abends 8 Uhr
im **Börsen-Saale**

Recitation
von
Friedrich Eulan.

a) **Frau Solde**, von Rud. Baumbach.
b) **Das kleine budlige Mädchen**.
c) **Francesca**, von Rich. Leander.
Billets bis Sonnabend Abend bei **Schrö-
del & Simon** und Abends an der Kasse;
numm. Platz 1 50, nichnumm. 1 M. Eine
beschränkte Anzahl Schülerbillets à 50 Pfg.

**Gesellschafts-Haus
Diernitz.**

Heute Sonntag den 6. Februar
von Nachmittags 3 Uhr an

Große Ballmusik.
Max Hofmann.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

**Großes
Salon-Concert**

der Kapelle des Königl. Magdb.
Füz.-Regts. Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.
Heute Sonntag Abends 8 Uhr

**Großes
Extra-Concert**

der Kapelle des Königl. Magdb.
Füz.-Regiments Nr. 36
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

„Prinz Carl.“

Montag den 7. Febr. Abends 8 Uhr
hochinteressantes nur einmaliges

Zither-Concert,

gegeben von dem Zithervirtuosen **E. Kinder**
aus Leipzig, in höherem Anteressere
geprüft vom Professor der Musik **Dr. S.
Langer**, Universitäts-Musikdirektor, Lector
publicus, Ritter u. s. w. Leipzig, unter gütiger
Mitwirkung des Leipziger Zitherclubs
„**Harmonie**“ (1 Dame, 6 Herren, 8 Schlag-
zähern, 3 Streichzähern)
Der Vorverkauf der Billets findet statt bei
Herrn **Steinbrecher & Jasper**, Markt,
1. Platz 60 s, 2. Platz 3 Stück 1 M.,
Abends an der Kasse 1. Platz 75 s, zwei-
ter Platz 50 s. **H. Kunze.**

Wüthener Keller
(Giebichenstein).
Sonntag den 6. Februar

**Grosse
humor. Abendunterhaltung**
der beiden Duetlisten Herren **Franko** und
Beyer aus Leipzig.

Caffeegarten Trotha
Sonntag den 6. Februar
von 3 Uhr ab

Ballmusik.
Max Krahl.

Victoria-Theater.
Sonntag den 6. Februar 1887

Grosse Künstler-Vorstellung.
Fünftes Auftreten
des gesammten neuengagierten Personal.
Anfang 8 Uhr **Die Direction.**

Kaiser-Wilhelms-Halle
Kaiser-Panorama.

Diese Woche **Rhein.**
Entrée 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.
Sonntag
Landmann's Salon. gr. Langstunde.

Statt besonderer Meldung.
Heute Nachmittags wurde uns ein **Knabe**
geboren.

Halle, den 4. Februar 1887.
Dr. Rud. Maennel u. Frau.
Heute früh 9 Uhr nahm uns der All-
mächtige unter liebes **Trödelchen** im Al-
ter von 8 Jahren und 1 Tag nach langer
Leiden.

Im tiefsten Schmerz
Leo W. Köbel und **Frau**
Marie geb. Kirchheim.
Halle a. S., 5. Februar 1887.

Für den redactionellen und Druckersachen bedient sich Julius W. W. in Halle. — Billigste Buchhandlung (H. Rietzschmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes Große Ulrichstraße 18, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.